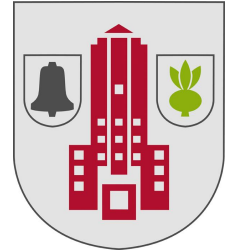


*Einstein-Gymnasium Neuenhagen
in Kooperation mit
Gemeinde Neuenhagen
präsentieren
in der Vortragsreihe*



„Beruf(e), Mensch(en) und Karriere(n)“

*in lockerer und ungezwungener Atmosphäre,
nicht nur für Schüler sondern für alle Interessierten,
praxisnahe Einblicke in die Tätigkeit als*

Klinik- und Notfallarzt

(Mediziner zwischen Hippokrates und High Tech)

Donnerstag, 3. Juni 2010

15.30 Uhr / Raum A 117

Einstein-Gymnasium

Eintritt frei !

Wir bedanken uns schon jetzt bei

Dr. Stefan Bogatzki

*Facharzt für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin
Krankenhaus Strausberg*

Eid des Hippokrates

„Ich schwöre bei Apollon dem Arzt, Asklepios und Hygeia und Panakeia und rufe alle Götter und Göttinnen zu Zeugen an, dass ich nach bestem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werde: Den, der mich diese Kunst lehrte, meinen Eltern gleich zu achten, mit ihm den Lebensunterhalt zu teilen und ihn, wenn er Not leidet, mitzuversorgen; seine Nachkommen meinen Brüdern gleichzustellen und, wenn sie es wünschen, sie diese Kunst zu lehren ohne Entgelt und ohne Vertrag; Ratschlag und Vorlesung und alle übrige Belehrung meinen und meines Lehrers Söhnen mitzuteilen, wie auch den Schülern, die nach ärztlichem Brauch durch den Vertrag gebunden und durch den Eid verpflichtet sind, sonst aber niemandem. Meine Verordnungen werde ich treffen zu Nutz und Frommen der Kranken, nach bestem Vermögen und Urteil; ich werde sie bewahren vor Schaden und Willkürlichem. Nie werde irgendjemandem, auch nicht auf seine Bitte hin, ein tödliches Gift verabreichen oder auch nur dazu raten. Auch werde ich nie einer Frau ein Abtreibungsmittel geben. Heilig und rein werde ich mein Leben und meine Kunst bewahren. Auch werde ich niemals den Blasenstein operieren, sondern es denen überlassen, deren Gewerbe dies ist. Welche Häuser ich betreten werde, ich will zu Nutz und Frommen der Kranken eintreten, mich enthalten jedes willkürlichen Unrechtes und jeder anderen Schädigung, auch aller Werke der Wollust an den Leibern von Frauen und Männern, Freien und Sklaven. Über alles, was ich während oder außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen sehe oder höre und das man nicht nach draußen tragen darf, werde ich schweigen und es geheimhalten. Wenn ich diesen meinen Eid erfülle und ihn nicht antaste, so möge ich mein Leben und meine Kunst genießen, gerühmt bei allen Menschen für alle Zeiten; wenn ich ihn aber übertrete und meineidig werde, dann soll das Gegenteil davon geschehen“ (Übersetzung aus dem Altgriechischen)